

**Gebete, Geschichten, Anregungen für Kinder verschiedener Altersgruppen
21. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B 22.08.2021**

Schriftstellen: Jos 24,1-2a.15-17.18b/ Eph 5,21-32

Schriftlesung: Nach Joh 6,60-69

Viele seiner Jünger, die Jesus reden hörten, sagten: »Was er sagt, ist unerträglich. Wer kann das anhören?«

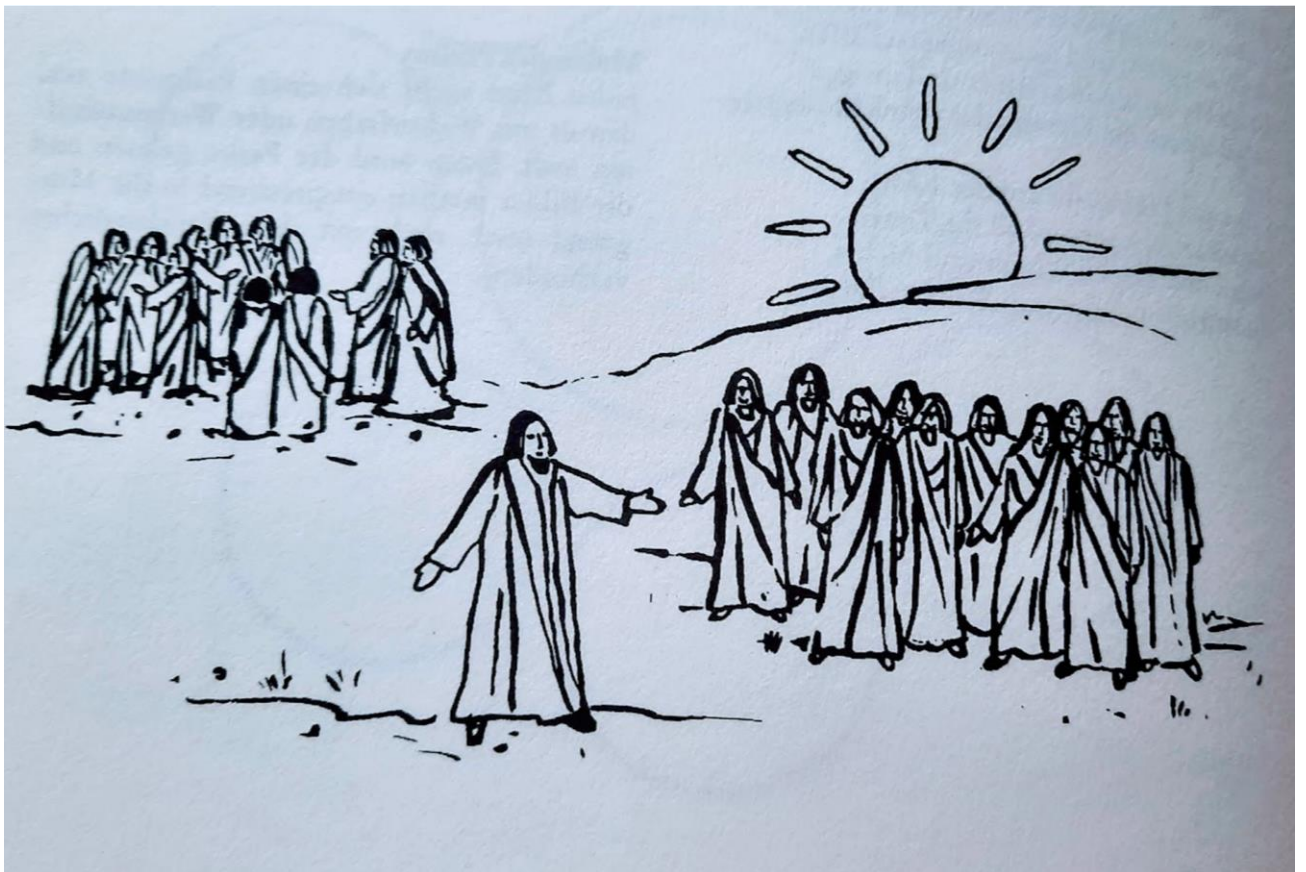
Jesus erkannte, dass seine Jünger darüber murrten, und fragte sie: »Daran nehmt ihr Anstoß? Was werdet ihr sagen, wenn ihr den Menschensohn zu Gott hinaufsteigen seht, dorthin, wo er vorher war? Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch gesprochen haben, sind Geist und sind Leben. Aber es gibt unter euch einige, die nicht glauben.« Jesus wusste nämlich von Anfang an, welche es waren, die nicht glaubten, und wer ihn verraten würde. Und er sagte: »Deshalb habe ich zu euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, wenn es ihm nicht vom Vater gegeben ist!« Darauf hin zogen sich viele Jünger zurück und wanderten nicht mehr mit ihm umher.

Da fragte Jesus die Zwölf: »Wollt auch ihr weggehen?« Simon Petrus antwortete ihm: »Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Leben. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.«

Gestaltung der Mitte

Ein Kreuz auf einem Tuch, darum herum Strahlen aus Tonpapier

Ausmalvorlage



3 bis 6 Jahre

Gebet

Guter Jesus, viele Menschen wollen nichts von dir wissen. Hilf uns, dass wir dich verstehen. Amen.

Schriftlesung

Stilleübung: Was ich glaube - Was ich nicht glaube

Wir schauen in die Mitte. Wir sehen das Kreuz.

Es erinnert uns an Jesus. Wir sehen die Strahlen.

Sie sagen uns: Gott ist da.

Wir sehen ihn nicht, aber wir glauben:

Jesus ist bei uns, Gott ist bei uns.

Er ist uns ganz nah.

Viele Menschen sagen:

Wir glauben nicht an Gott.

Wir glauben nur das, was wir sehen können.

Wir glauben, dass die Sonne scheint. Wir glauben, dass es die Wolken gibt.

Wir glauben, dass es die Sterne gibt.

Wir glauben, dass es Menschen, Tiere, Bäume
und Blumen gibt. Guter Gott, du hast uns lieb.

Du hast uns die Blumen und Tiere geschenkt.

Du hast uns Menschen geschenkt, die uns liebhaben.

Wir können sie sehen. Wir können sie anfassen. Aber sie glauben nicht.

Sie wissen wie wir, dass es das alles gibt.

Andere sagen:

Es ist wunderbar, dass es das alles gibt. Das muss Gott gemacht haben.

Wir staunen über die Schönheit von Gottes Schöpfung.

Gott kannst du nicht sehen. Gott kannst du nicht anfassen.

Aber wenn du all die schönen Dinge siehst, dann kannst du spüren, dass er da ist.

Du kannst danke sagen.

Deine Mutter und dein Vater haben dich lieb. Du kannst es nicht sehen.

Du kannst es nicht anfassen.

Aber du weißt es ganz genau, weil du es spürst:

Sie haben mich lieb. Ich habe sie lieb.

Gott schenkt uns die Schöpfung, weil er uns liebhat.

So wie du für Mama und Papa ein Bild malst oder Blumen pflückst und damit sagen
willst: Ich habe euch lieb.

7 bis 10 Jahre

Gebet:

Guter Jesus,
du hast Freunde gehabt, die mit dir gingen. Manche haben dir nicht geglaubt.
Sie sind weggegangen. Da warst du sicher traurig.
Hilf uns, dass wir dich verstehen und bei dir bleiben. Amen.

Schriftlesung

Geschichte: Ein Freund ist jemand Ein Freund ist jemand, der dich gern hat.
Es kann ein Junge sein. Es kann ein Mädchen sein.

Oder eine Katze. Oder ein Hund. ganze Zeit. Du gehst an ihnen vorbei und
siehst nicht, wie gern sie dich haben

Manchmal erkennst du deine Freunde nicht, auch wenn sie bei dir sind die
ganze Zeit

Du gehst an ihnen vorbei und siehst nicht, wie gern sie dich haben
auf ihre Art.

Und wenn du dann denkst, du hast keine Freunde, dann musst du innehalten
und dich besinnen ... Freunde musst du eben manchmal suchen! Manche haben
viele, viele Freunde. Manche haben ein paar Freunde. Aber jeder, jeder in der
ganzen weiten Welt hat bestimmt einen Freund! Hast du einen gefunden?

Den Text miteinander lesen und dann austauschen, was man unter einem guten
Freund versteht bzw. was ein Freund auf keinen Fall macht. Die Tabelle
ausfüllen, einzeln oder vergrößert für Alle sichtbar.

Was ich mir unter einem guten Freund vorstelle	Was ein Freund auf keinen Fall macht

11 – 13 Jahre

Gebet

Herr Jesus Christus, Viele Menschen sagen: Gott gibt es nicht. Sie glauben dir nicht. Schon damals sind sie von dir weggegangen Hilf uns, dass wir glauben können und immer besser verstehen, was wir glauben. Amen.

Schriftlesung

Gestaltung zum Glaubensbekenntnis

Text

Ich glaube an Gott, den Vater

den Schöpfer des Himmels und der Erde

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

Empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den heiligen Geist, die heilige katholische Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Gestaltung

Aus Tonpapier oder gelbem Tuch einen Sonnenball legen.

Blaue Tücher für den Himmel oberhalb der Sonne, braune Tücher für die Erde unterhalb der Sonne legen

ein Kreuz aus zwei Balken unterhalb der Sonne legen

ein hellblaues Tuch wird als Gewand zur Erde legen

ein schwarzes Tuch unter das braunen Tuch legen

Ein weißes Tuch als Verbindung von dem schwarzen Tuch zum Himmel legen

rote Tücher auf die Schnittstelle von Himmel und Erde legen

Zu jeder Aussage wird als Zeichen der der Hoffnung ein grünes Tuch oder ein grüner Zweig um die Mitte, die entstanden ist, gelegt. Als Zeichen für das „Amen“ aus kleinen Zweigen Kreuze binden und um die Mitte legen

Verklanglichung

Die einzelnen Aussagen des Glaubensbekenntnisses in Klang umsetzen. Zu jedem Satz bzw. zu jedem gelegten Tuch oder Gegenstand eine entsprechende Klangfarbe suchen.